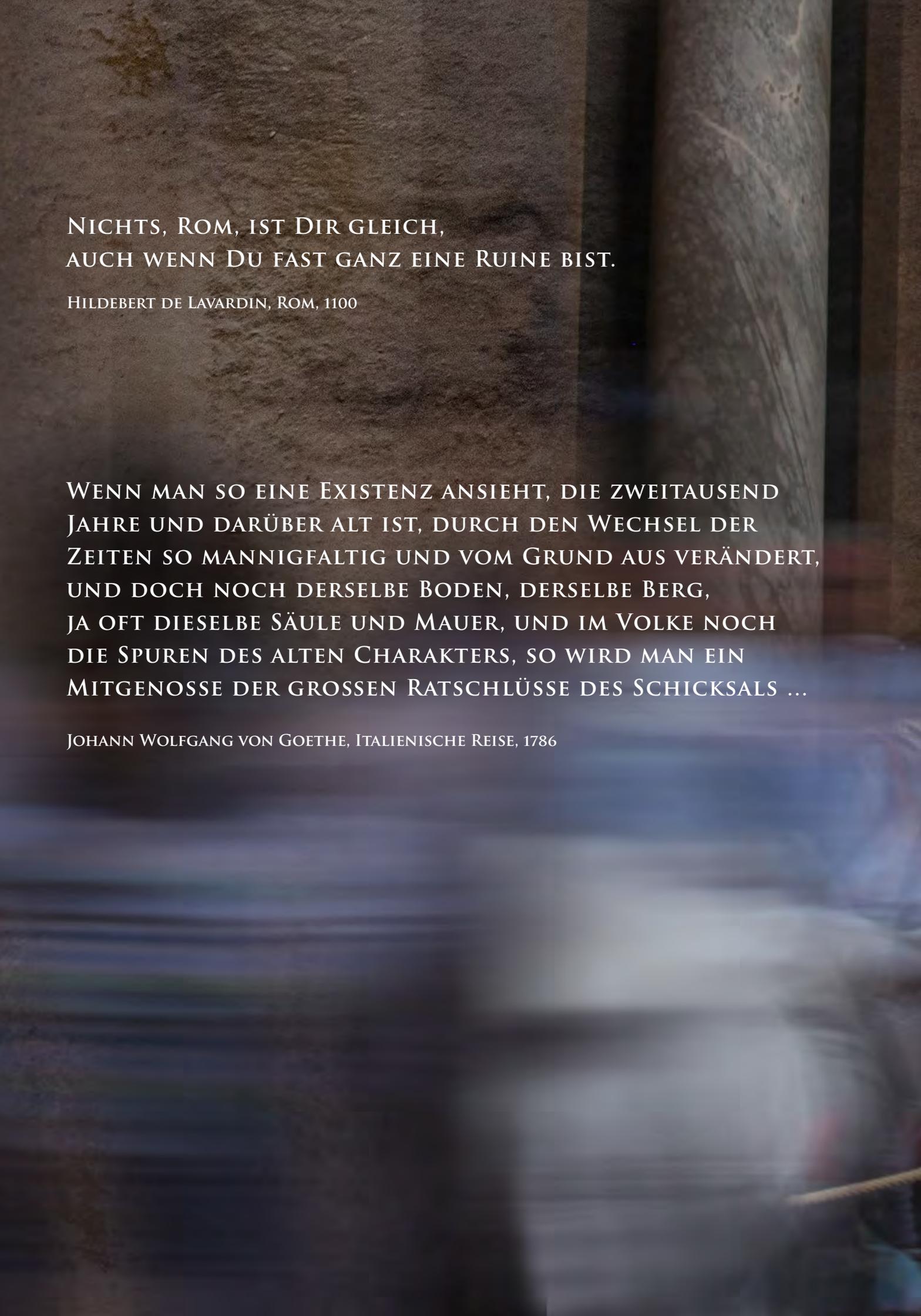


WUNDER ROMS

IM BLICK DES NORDENS
VON DER ANTIKE
BIS ZUR GEGENWART

Planungstipps für Gruppen und Reiseveranstalter
zur Ausstellung in Paderborn

31. MÄRZ – 13. AUGUST 2017
DIÖZESANMUSEUM PADERBORN



NICHTS, ROM, IST DIR GLEICH,
AUCH WENN DU FAST GANZ EINE RUINE BIST.

HILDEBERT DE LAVARDIN, ROM, 1100

WENN MAN SO EINE EXISTENZ ANSIEHT, DIE ZWEITAUSEND
JAHRE UND DARÜBER ALT IST, DURCH DEN WECHSEL DER
ZEITEN SO MANNIGFALTIG UND VOM GRUND AUS VERÄNDERT,
UND DOCH NOCH DERSELBE BODEN, DERSELBE BERG,
JA OFT DIESELBE SÄULE UND MAUER, UND IM VOLKE NOCH
DIE SPUREN DES ALTEN CHARAKTERS, SO WIRD MAN EIN
MITGENOSSE DER GROSSEN RATSCHLÜSSE DES SCHICKSALS ...

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE, ITALIENISCHE REISE, 1786



DORT HINTEN LAG ROM! DORT LAG
DER NOCH RAUCHENDE UND GLÜHENDE
BRANDHERD ALTER KULTUREN, EINGESCHLOSSEN
IN DEN WURZELGEFLECHTEN DES CHRISTLICHEN
UND ABENDLÄNDISCHEN MITTELALTERS.

CARL GUSTAV JUNG, LEBENSERINNERUNGEN, 1917

Seit Jahrhunderten ist die Stadt am Tiber Sehnsuchtsort, Pilgerziel und Inspirationsquelle für Philosophen, Literaten und Künstler. Die große Sonderausstellung **WUNDER ROMS im Blick des Nordens** von der Antike bis zur Gegenwart ist eine Einladung, auf den Spuren der Rom-Reisenden die Ewige Stadt zu erkunden.

Grandiose Schätze, die bisher fast nie Rom verlassen haben, kommen für kurze Zeit im Diözesanmuseum Paderborn zusammen. Den Schwerpunkt bilden jene antiken Meisterwerke, die sich über die Jahrhunderte in der Obhut der Päpste erhalten haben und heute größtenteils in den Museen des Vatikan und des Römischen Kapitol zu bestaunen sind. Dazu gehören kostbare Reliquiare des Mittelalters, Pilgerführer und auch eine anmutige Statue, die unter dem Namen „Ballerina di Goethe“ Bekanntheit erlangte. Seinerzeit hatte die antike Schönheit den deutschen Dichturfürsten bezaubert.

Roms Wunderwerke im Spiegel der Zeit

In verschiedenen Ausstellungsabteilungen erleben die Besucher/innen, welche Wirkung Monumente, Skulpturen, Bauten und heilige Stätten Roms auf die Wahrnehmung der Pilger und das Schaffen der Künstler/innen im nördlichen Europa hatten. Dabei schlägt das Kuratorenteam einen Bogen vom Mittelalter bis zur Gegenwart und bezieht bei seinem Gang durch die Zeit die unterschiedlichsten Kunstgattungen ein. Unter anderem werden Arbeiten von Hendrick Goltzius und Peter Paul Rubens zu sehen sein.

Der aktuelle Blick ins „Allerheiligste“

Die letzte Abteilung der Ausstellung gehört den Arbeiten des renommierten Foto- und Videokünstlers Christoph Brech. Sein Schaffen war Ausgangspunkt und Inspirationsquelle für die Beschäftigung mit den „Wundern Roms“. Durch eigene künstlerische Schöpfungen interpretiert er die vatikanischen Sammlungen neu, und seine ungewöhnlichen Videoarbeiten verschmelzen in magisch anmutenden Bildern italienischen Alltag mit großer Geschichte, Flüchtliges mit Ewigem.

Mit „Wunder Roms“ zeigt das Diözesanmuseum Paderborn – nach „Credo“ und „Caritas“ – erneut eine große Ausstellung mit herausragenden Werken und überregionaler Strahlkraft.

Die Schirmherrschaft haben Gianfranco Kardinal Ravasi, Präsident des päpstlichen Rates für Kultur, und Monika Grütters, Staatsministerin für Kultur und Medien, übernommen.

AUCH DIE RÖMISCHEN ALTERTHÜMER
FANGEN MICH AN ZU FREUEN.
GESCHICHTE, INSCRIFTEN, MÜNZEN,
VON DENEN ICH SONST NICHTS WISSEN
MOCHTE, ALLES DRÄNGT SICH HERAN.

JOHANN WOLFGANG VON GOETHE,
ITALIENISCHE REISE: ROM 3.12.1786



4



6



5



7



Paderborn neu entdecken

Rathausplatz

Paderborn überrascht mit Kontrasten: Hightech und Mittelalter, Computer und Kirche – in kaum einer anderen deutschen Großstadt bilden diese scheinbaren Gegensätze eine so harmonische Einheit wie in der ostwestfälischen Metropole. So stehen dem romanisch-gotischen Dom, dem Rathaus im Weserrenaissance-Stil, der mittelalterlichen Kaiserpfalz oder Schloß Neuhaus mit seinem Barockgarten die moderne Universität und das Heinz Nixdorf MuseumsForum – das größte Computermuseum der Welt – gegenüber.

Stadtrundgang

Bei einem kurzweiligen Stadtrundgang lässt sich die mehr als 1200-jährige Geschichte Paderborns am besten kennenlernen. Der Spaziergang führt Sie zum mittelalterlichen Dom, zum Weserrenaissance-Rathaus, der Marktkirche mit Barockaltar und in das idyllisch gelegene Paderquellgebiet unterhalb des Domes.

90 Minuten · 55,00 € · max. 25 Pers. pro Gruppe
Tourist Information Paderborn

Paderborn und Liborius Auf den Spuren des Heiligen

Seit fast 1200 Jahren befinden sich die Gebeine des hl. Liborius in Paderborn. Der Schutzpatron von Stadt und Erzbistum war im 4. Jahrhundert Bischof in Le Mans, von wo aus 836 n.Chr. seine Gebeine nach Paderborn überführt wurden, um den christlichen Glauben zu stärken. Neben dem alljährlich Ende Juli stattfindenden neuntägigen Liborifest gibt es in Paderborn noch viele weitere Spuren, die auf den bedeutendsten Heiligen der Stadt und Patron des Erzbistums hinweisen.

2 Stunden · 65,00 € · max. 25 Pers. pro Gruppe
Tourist Information Paderborn

Innehalten und Nachdenken. Eine meditativ-inspirierende Stadtführung

Bekannte aber auch unbekannte Orte in der Innenstadt werden aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. Ausgesuchte Texte lassen hinter so manche Fassade blicken, laden zur Meditation ein und eröffnen neue Perspektiven.

2 Stunden · 65,00 € · max. 25 Pers. pro Gruppe
Tourist Information Paderborn

Paderborner Dom

Der im Stadtzentrum gelegene Hohe Dom Ss. Maria, Liborius und Kilian aus dem 13. Jahrhundert ist die Kathedrale des Erzbistums Paderborn. Karl der Große ließ 799 an dieser Stelle „eine Kirche von erhabener Größe“ bauen. Über den Kreuzgang und den Kapitelfriedhof gelangt man zum Paderborner „Drei-Hasen-Fenster“. Tipp: Regelmäßig samstags, 12.00 Uhr, Angelus-Matinéen mit 30 Min. Orgelspiel

Führung: 75 Min. · 40,00 € · max. 25 Pers. pro Gruppe
Dombüro Erzbistum Paderborn (vormittags)
+49 5251 125-1630
dombuero@erzbistum-paderborn.de
www.erzbistum-paderborn.de/dom/

Schloß Neuhaus – Residenz der Fürstbischöfe

Die ehemalige fürstbischöfliche Residenz Schloß Neuhaus, zwischen Alme, Lippe und Pader, ist eines der schönsten Wasserschlösser Westfalens, erbaut im Stil der frühen Weserrenaissance. Inmitten des rekonstruierten Barockgartens befinden sich das Kunstmuseum und die Galerie in der Reithalle. Die Tourist Information bietet Führungen durch Schloß Neuhaus an.

Führung: 90 Minuten · 55,00 €
max. 25 Pers. pro Gruppe
Tourist Information Paderborn

Heinz Nixdorf MuseumsForum (HNF)

Das größte Computermuseum der Welt ist einem der berühmtesten Söhne der Stadt gewidmet: Heinz Nixdorf, dem Computerpionier und Gründer der Nixdorf Computer AG. Das HNF bietet eine Zeitreise durch 5000 Jahre Geschichte der Informations- und Kommunikationstechnik, von der Entstehung der Schrift über alte Büromaschinen und die ersten Computer bis hin zu den neuesten technischen Entwicklungen. Ein Muss – nicht nur für Technikfreunde!

HNF · Fürstenallee 7 · 33102 Paderborn
In Gruppen ab 10 Pers. 4,50 € pro Person
+49 5251 306600 | www.hnf.de

WUNDER ROMs – Tagesprogramm der Tourist Information

Das Programm für Gruppen umfasst den Eintritt in die Ausstellung WUNDER ROMs inkl. Führung (90 Min.) sowie einen Stadtrundgang (90 Min.). Ein Mittagsimbiss oder Mittagessen (mehrere Gerichte zur Wahl) und Kaffeegedeck sind ebenfalls eingeschlossen.

Preise (pro Person):
mit Mittagsimbiss 39,00 €
mit Mittagessen 46,00 €



im Dom zu Paderborn



HNF – wie funktioniert ein Computer



Schloß Neuhaus mit Barockgarten



Ausflüge

Abtei Marienmünster

Abtei Marienmünster

Die ehemalige Benediktinerabtei Marienmünster konnte sich als „Kloster der Klänge“ etablieren. Gelegen im idyllischen westfälischen Weserbergland, werden den Besuchern herausragende Attraktionen geboten: In der Abteikirche sorgt die bedeutende J. P.-Möller-Orgel von 1738 für den unverfälschten barocken Klang. Die früheren Wirtschaftsgebäude wurden zu Konzert- und Veranstaltungssälen ausgebaut für ein anspruchsvolles musikalisches und kulturelles Programm. Das moderne FORUM Abtei (2016) dient der multimedialen Vermittlung der Klöster im ostwestfälischen Raum, und der „Abteigarten“ greift benediktinische Gartentraditionen auf.

+49 5276 6524917
www.kulturstiftung-marienmuenster.de

Kloster Dalheim

Landschaftlich reizvoll gelegen, zählt das ehemalige Augustiner-Chorherrenstift Dalheim und heutige LWL-Landesmuseum für Klosterkultur zu den herausragenden Klosteranlagen im norddeutschen Raum. Die zahlreichen Gärten des weitläufigen Klostergeländes geben einen lebendigen Eindruck vom weiten Spektrum der klösterlichen Gartenbaukunst in Mittelalter und Barock. Tipp: Mittagessen im Klosterwirtschaus mit Dalheimer Klosterbräu.

Stiftung Kloster Dalheim
 LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
 +49 5292 9319-225 · www.kloster-dalheim.de

Wewelsburg, Büren-Wewelsburg

20 km südwestlich von Paderborn liegt hoch über dem Almetal Deutschlands bekannteste Dreiecksburg. Zwischen 1603 und 1609 wurde sie im Stil der Weserrenaissance als Nebenresidenz der Paderborner Fürstbischöfe erbaut. Die Wewelsburg beherbergt das Historische Museum des Hochstifts Paderborn, die „Erinnerungs- und Gedenkstätte Wewelsburg 1933–1945“ und eine Jugendherberge. Durch das romantische Almetal an Wewelsburg entlang verläuft unterhalb der Wewelsburg ein Radweg, der Paderborn mit Büren verbindet.

+49 2955 7622-0 · www.wewelsburg.de



Wewelsburg

UNESCO Weltkulturerbe Kloster Schloss Corvey, Höxter

Die 2014 von der UNESCO zum Weltkulturerbe ernannte ehem. Reichsabtei Corvey besitzt ein nahezu original erhaltenes karolingisches Westwerk. Neben diesem und der barocken Abteikirche sind der prunkvolle Kaisersaal, der Kreuzgang mit dem romanischen Triumphkreuz und der älteste nachreformatorische Reliquienschrein Westfalens (Hl. Vitus) sehenswert. Corvey hat ein eigenes Kulturprogramm mit Ausstellungen, Konzerten und Festen. Das Angebot wird kontinuierlich ausgebaut.

Verschiedene Themenführungen:
 Ca. 60-90 Min., Preis: 45,00 € zzgl. Eintritt
 +49 05271 694010 · www.schloss-corvey.de

Landesgartenschau 2017 in Bad Lippspringe

Die Landesgartenschau 2017 in Bad Lippspringe (LGS) ist in vielerlei Hinsicht einzigartig: Die erste Gartenschau in Nordrhein-Westfalen, die vor einer Wald-Kulisse stattfinden wird. Eine Besonderheit Bad Lippspringes ist die direkte Verbindung zwischen Innenstadt und Kurwald, die ein bislang einmaliges Szenario darstellt. Besucher der LGS in Bad Lippspringe können sich auf eine außergewöhnliche Interpretation der klassischen Zutaten einer Gartenschau freuen.

+49 05252 26-189 · www.lgs2017.de



Kreuzgangflügel Kloster Dalheim



Westwerk der Abteikirche Corvey



Landesgartenschau 2017 Bad Lippspringe



BESUCHER-INFORMATIONEN

Öffnungszeiten

10.00 bis 18.00 Uhr
Montag geschlossen
Jeden ersten Mittwoch im Monat bis 20.00 Uhr

Eintrittspreise pro Person

regulär	9,00 €
Ermäßigt (SGB II, SGB XII, bei Vorlage eines Nachweises)	6,00 €
Schüler/Studierende	6,00 €
Teilnehmer einer gebuchten Führung	6,00 €
Schulklassen bei Buchung einer Führung	2,50 €
Familienkarte	15,00 €
Dauerkarte	30,00 €
Audioguide (Preis siehe Internet)	

Preise für Führungen (zzgl. Eintritt)

60 Minuten	60,00 €
90 Minuten	80,00 €
Teilnahme an öffentlicher Führung p.P.	5,00 €
Fremdsprachige Führungen zzgl.	15,00 €
Führungen für Schulklassen (Preis siehe Internet)	

Führungen für Menschen mit Behinderung

Für Menschen mit Seheinschränkungen und geistiger Behinderung werden eigene Führungen angeboten.

Buchung von Führungen

Diözesanmuseum Paderborn

+49 (0)5251 125-1400
museum@erzbistum-paderborn.de

Tourist Information Paderborn

Kontaktdaten siehe unten.

Tourist Information Paderborn

TOURIST INFORMATION Marienplatz 2a · 33098 Paderborn
Tel. +49 (0) 52 51 / 88 29 80
Fax +49 (0) 52 51 / 88 29 90
tourist-info@paderborn.de
www.paderborn.de/tourismus

Die Tourist Information Paderborn ist Ihr Ansprechpartner für touristische Programme, weitere Informationsmaterialien zu Zielen in Paderborn und dem Paderborner Land sowie Unterstützung bei der Unterkunftsbuchung.

1. Titelabbildung: Christoph Brech, Terrasse über dem Nicchione: Blick auf Rom © Christoph Brech 2015
2. Christoph Brech, Sala delle Muse: Torso del Belvedere © Christoph Brech 2015
3. Christoph Brech, Terrasse über dem Nicchione: Blick auf St. Peter © Christoph Brech 2015
4. Sog. Capsella Vaticana, Konstantinopel 610–641, Vatikanstadt, Musei Vaticani © Archivio Fotografico dei Musei Vaticani
5. Charles-Ange Boily, Laokoon und seine Söhne, aus: Encyclopédie, ou Dictionnaire universel raisonné des connaissances humaines, hg. von Fortuné Barthélemy de Félice, Yverdon 1776, Erzbischöfliches Diözesanmuseum Paderborn
6. Statue einer Nymphe mit nicht zugehörigem Kopf, sog. „Ballerina di Goethe“, 1. Jh. n. Chr., Vatikanstadt, Musei Vaticani © Archivio Fotografico dei Musei Vaticani
7. Aachener Pinienzapfen aus dem „Paradies“ der Münsterkirche, Hohes Mittelalter, Domkapitel Aachen © Domkapitel Aachen, Foto: Pit Siebigs

Das Diözesanmuseum

Das in Nachbarschaft zum Dom über den Gewölben des mittelalterlichen Paderborner Bischof-palastes nach Plänen von Prof. Gottfried Böhm errichtete Diözesanmuseum beherbergt eine umfangreiche und bedeutende Sammlung sakraler Kunst vom 10. Jahrhundert bis in die heutige Zeit. Besondere Höhepunkte waren die Großausstellungen „799 – Kunst und Kultur der Karolingerzeit“ (1999), „1077 Canossa – Erschütterung der Welt“ (2006), „Franziskus – Licht aus Assisi“ (2012), „CREDO – Christianisierung Europas im Mittelalter“ (2013) und „CARITAS – Nächstenliebe von den frühen Christen bis zur Gegenwart“ (2015).

Erzbischöfliches Diözesanmuseum und Domschatzkammer

Markt 17 · 33098 Paderborn
Tel. +49 (0) 5251 125-1400
Fax +49 (0) 5251 125-1495
www.dioezesanmuseum-paderborn.de
www.wunder-roms.de
museum@erzbistum-paderborn.de



DIÖZESANMUSEUM PADERBORN



Erzbistum Paderborn



Gefördert durch:



Volksbank Paderborn-Höxter-Detmold-Stiftung

Stiftung der Sparkasse Paderborn-Detmold für die Stadt Paderborn

Partner:

